

Frei wie der Wind

Text und Musik: Kurt Mikula

1. Frei wie der Wind, so frei wie der Wind, verspielt, unbezähmbar, ein ewiges Kind.
Lebt heute und hier und kennt kein Daheim, so frei wie der Wind, möchte ich sein.
So frei wie der Wind, möchte ich sein.
2. Stark wie ein Baum, so stark wie ein Baum, mit einer Bank, gut für einen Traum.
Und brechen die Stürme auf mich herein, so stark wie ein Baum, möchte ich sein.
So stark wie ein Baum, möchte ich sein.
3. Wild wie das Meer, so wild wie das Meer, niemandes Sklave, niemandes Herr.
Willst du es bezwingen, wird es sich befreien, so wild wie das Meer, möchte ich sein.
So wild wie das Meer, möchte ich sein.
4. Hell wie das Licht, so hell wie das Licht, es zaubert ein Lächeln in jedes Gesicht.
Und Sorgenfalten erstickt es im Keim, so hell wie da Licht, möchte ich sein.
So hell wie da Licht, möchte ich sein.
5. Ruhig wie ein See, so ruhig wie ein See, er spiegelt die Seele, es tut nicht mehr weh.
Du siehst wieder klarer und kannst verzeihn, so ruhig wie ein See, möchte ich sein.
So ruhig wie ein See, möchte ich sein.
6. Still wie ein Tal, so still wie ein Tal, mit saftigem Grün, Blumen blühn überall.
Deine Gedanken werden klar und rein, so still wie ein Tal, möchte ich sein.
So still wie ein Tal, möchte ich sein.